

DWS Investment GmbH

DWS German Small/Mid Cap

Jahresbericht 2019/2020



DWS German Small/Mid Cap

Inhalt

Jahresbericht 2019/2020
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS German Small/Mid Cap	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS German Small/Mid Cap (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152409-dws-german-small-mid-cap-ld>)

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschließlich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
8005 Zürich, Schweiz

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
1201 Genf, Schweiz

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds DWS German Small/Mid Cap legt selektiv in deutsche Aktien mittlerer und kleinerer Unternehmen an. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2020 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 18,1% je Anteil (Anteilkategorie LD, nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus Aktien des MDAX (60)- bzw. SDAX (70)-Spektrums zusammensetzt, verzeichnete im selben Zeitraum einen Wertzuwachs von 7,9% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements neben der Ungewissheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie* die Unsicherheit über die Zentralbankpolitik sowie der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits dar, ebenso wie die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“).

Im Berichtszeitraum sorgte die weltweite Ausbreitung der COVID-19-Erkrankung ab Februar 2020 zunächst branchenübergreifend für starke Kursrückgänge am deutschen Aktienmarkt. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres kam es vor dem Hintergrund von Anzeichen einer Konjunkturerholung jedoch zu wieder steigenden Aktienkursen. An der Kurserholung partizipierten insbesondere

DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilkategorie	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0005152409	18,1%	24,1%	67,3%
Klasse IC	DE000DWS22U7	22,2%	26,4% ¹⁾	-
Klasse TFC	DE000DWS2187	22,0%	26,1% ¹⁾	-
50% MDAX (60), 50% SDAX (70) seit dem 24.9.2018 (vorher: Midcap Market (midday))		7,9%	10,1%	48,9%

¹⁾ Klassen IC und TFC aufgelegt am 12.8.2019

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020

re Unternehmen, die weniger stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bzw. den damit einhergehenden Einschränkungen betroffen waren.

Der Fonds verzeichnete in diesem Umfeld einen Wertzuwachs und lag deutlich über dem Vergleichsindex. Einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung lieferte HelloFresh. Der Anbieter von Kochboxen profitierte von einer stark ansteigenden Nachfrage nach seinen Produkten und dem mehrmaligem Übertreffen der Markterwartungen. Ebenfalls positiv entwickelte sich Teamviewer. Der Entwickler

von Fernwartungs- und Videokonferenzsoftware profitierte von einer stark ansteigenden Nachfrage nach seinen Produkten als Folge der allgemeinen Verlagerung von Mitarbeitern ins Homeoffice nach dem Lockdown. Negativ wirkte sich hingegen die Position in Fraport aus. Der Flughafenbetreiber litt unter einem deutlichen Rückgang der Passagierzahlen als Folge der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Umsatzeinbußen. Ebenfalls negativ entwickelte sich Airbus. Der weltweit größte Flugzeughersteller litt unter einem starken Auftragsrückgang als Folge des Einbruchs des Flugverkehrs

durch die COVID-19-Pandemie. Positiv konnte hingegen Zalando zur Wertentwicklung beitragen. Der Online-Versandhändler für Schuhe, Mode und Kosmetik profitierte von einem deutlichen Anstieg der Bestellungen als Folge der Restriktionen für den stationären Handel und des allgemeinen Lockdowns. Im Hinblick auf Sektoren konnten vor allem Aktien aus dem Bereich zyklischer Konsum und Informationstechnologie positiv zum Ergebnis beitragen, während Industriewerte negativ zur Performance beitrugen.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

DWS GERMAN SMALL/MID CAP

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0005152409
	TFC	DE000DWS2187
	IC	DE000DWS22U7
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	515240
	TFC	DWS218
	IC	DWS22U
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	TFC	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	17.10.2005 (ab 24.7.2019 als Anteilklasse LD)
	TFC	12.08.2019
	IC	12.08.2019
Ausgabeaufschlag	LD	5% p.a.
	TFC	keiner
	IC	keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierend
	IC	Thesaurierend
Kostenpauschale	LD	1,40% p.a.
	TFC	0,80% p.a.
	IC	0,60% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	keine
	TFC	keine
	IC	EUR 10.000.000,00
Erstausgabepreis (zuzüglich Ausgabeaufschlag)	LD	EUR 50
	TFC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse TFC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS German Small/Mid Cap LD am Auflegungstag der Anteilklasse IC
Erfolgsabhängige Vergütung	LD	ja
	TFC	nein
	IC	nein

Jahresbericht

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	68 109 228,94	24,57
Dauerhafte Konsumgüter	60 211 986,46	21,72
Gesundheitswesen	24 428 990,94	8,81
Grundstoffe	23 996 017,34	8,66
Finanzsektor	16 641 590,96	6,00
Informationstechnologie	16 342 476,20	5,89
Versorger	9 131 370,66	3,29
Hauptverbrauchsgüter	7 314 803,20	2,64
Sonstige	54 368 703,12	19,61
Summe Aktien:	280 545 167,82	101,19
2. Derivate	-97 275,00	-0,04
3. Bankguthaben	2 745 213,41	0,99
4. Sonstige Vermögensgegenstände	467 964,50	0,17
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	74 995,18	0,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-6 299 263,40	-2,27
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-186 571,83	-0,07
III. Fondsvermögen	277 250 230,68	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS German Small/Mid Cap

Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						280 545 167,82	101,19	
Aktien								
Airbus (NL0000235190)	Stück	226 265	92 191	14 667	EUR	61,3800	13 888 145,70	5,01
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	245 871	9 741	5 789	EUR	10,2750	2 526 324,53	0,91
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	14 727	10 313	117	EUR	104,0000	1 531 608,00	0,55
Bechtle (DE0005158703)	Stück	14 171	14 171		EUR	172,0000	2 437 412,00	0,88
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	202 251	91 658	19 710	EUR	54,4000	11 002 454,40	3,97
CANCOM (DE0005419105)	Stück	19 888	788	27 143	EUR	43,9400	873 878,72	0,32
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	19 866	19 866	5 792	EUR	108,0000	2 145 528,00	0,77
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	512 950	403 254	413 229	EUR	4,1700	2 139 001,50	0,77
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück	10 707	10 707		EUR	77,7500	832 469,25	0,30
Corestate Capital Holding (LU1296758029)	Stück	215 346	215 836	490	EUR	16,3600	3 523 060,56	1,27
Dermapharm Holding (DE000A2GS5D8)	Stück	67 329	24 107	41 053	EUR	45,3850	3 055 726,67	1,10
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	414 162	414 162		EUR	7,1540	2 962 914,95	1,07
DEUTZ (DE0006305006)	Stück	999 239	170 225	182 298	EUR	4,9020	4 898 269,58	1,77
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	132 015	157 550	85 779	EUR	37,4900	4 949 242,35	1,79
ENCAVIS (DE0006095003)	Stück	469 267	386 838	9 182	EUR	16,3800	7 686 593,46	2,77
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	104 270	23 533	1 979	EUR	22,0800	2 302 281,60	0,83
Evotec (DE0005664809)	Stück	100 603	3 986	2 368	EUR	22,4000	2 253 507,20	0,81
Fielmann (DE0005772206)	Stück	161 069	164 337	3 268	EUR	67,5000	10 872 157,50	3,92
flatex (DE000FTG1111)	Stück	66 196	66 196		EUR	42,6000	2 819 949,60	1,02
Hamburger Hafen & Logistik A (DE000A0S8488)	Stück	102 468	102 468		EUR	14,9200	1 528 822,56	0,55
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	5 903	234	25 906	EUR	132,2000	780 376,60	0,28
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	141 005	5 586	3 320	EUR	42,6800	6 018 093,40	2,17
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	322 674	99 293	517 162	EUR	48,0000	15 488 352,00	5,59
Hensoldt (DE000HAG0005)	Stück	447 044	447 044		EUR	11,6500	5 208 062,60	1,88
Hypoport (DE0005493365)	Stück	12 718		227	EUR	517,0000	6 575 206,00	2,37
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	556 499	308 349	8 050	EUR	19,7800	11 007 550,22	3,97
JOST Werke (DE000JST4000)	Stück	175 229	175 229		EUR	33,2500	5 826 364,25	2,10
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	391 206	393 209	202 456	EUR	29,6000	11 579 697,60	4,18
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	23 372	23 372	96 773	EUR	72,4400	1 693 067,68	0,61
Knaus Tabbert (DE000A2YN504)	Stück	61 427	61 427		EUR	63,8000	3 919 042,60	1,41
Knorr-Bremse (DE000KBX1006)	Stück	26 433	26 433	24 285	EUR	99,8000	2 638 013,40	0,95
KWS SAAT (DE0007074007)	Stück	102 736	116 294	13 558	EUR	71,2000	7 314 803,20	2,64
Lanxess (DE0005470405)	Stück	30 764	1 219	724	EUR	49,5000	1 522 818,00	0,55
LEG Immobilien Reg. (DE000LEG1110)	Stück	83 329	44 475	34 800	EUR	121,7000	10 141 139,30	3,66
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	22 113	876	520	EUR	108,5500	2 400 366,15	0,87
New Work (DE000NWRK013)	Stück	18 311	11 721	2 343	EUR	248,5000	4 550 283,50	1,64
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	198 669	7 871	421 337	EUR	10,8600	2 157 545,34	0,78
PATRIZIA (DE000PAT1AG3)	Stück	151 568	154 008	2 440	EUR	22,8500	3 463 328,80	1,25
Pfeiffer Vacuum Technology (DE0006916604)	Stück	12 058	478	283	EUR	177,4000	2 139 089,20	0,77
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	185 589	189 959	4 370	EUR	11,1550	2 070 245,30	0,75
PUMA (DE0006969603)	Stück	53 570	2 122	63 168	EUR	76,4600	4 095 962,20	1,48
Qiagen (NL0012169213)	Stück	102 705	104 823	80 978	EUR	44,0700	4 526 209,35	1,63
Saf Holland (DE000SAFH001)	Stück	836 512	836 512		EUR	6,8500	5 730 107,20	2,07
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	10 347	410	7 505	EUR	348,6000	3 606 964,20	1,30
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	5 297	210	3 470	EUR	292,6000	1 549 902,20	0,56
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	107 234	26 000	92 067	EUR	74,4500	7 983 571,30	2,88
secunet Security Networks (DE0007276503)	Stück	825	825		EUR	277,0000	228 525,00	0,08
Shop Apotheke Europe (NL0012044747)	Stück	33 679	39 411	5 732	EUR	150,0000	5 051 850,00	1,82
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	105 906	54 955	2 003	EUR	38,3200	4 058 317,92	1,46
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	74 848	74 848		EUR	48,3000	3 615 158,40	1,30
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	70 170	26 358	15 917	EUR	119,0500	8 353 738,50	3,01
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	29 729	29 729		EUR	25,5000	758 089,50	0,27
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	157 119	33 912	115 115	EUR	27,5400	4 327 057,26	1,56
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück	125 639	181 412	233 041	EUR	42,4000	5 327 093,60	1,92
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	1 571 801	1 238 578	11 566	EUR	4,2020	6 604 707,80	2,38
Tretan Se Inh O.N. (DE000TRATON7)	Stück	70 439		117 733	EUR	17,0020	1 197 603,88	0,43
Uniper Reg. (DE000UNSE018)	Stück	52 347	2 074	120 782	EUR	27,6000	1 444 777,20	0,52
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	53 116	2 104	7 802	EUR	32,8400	1 744 329,44	0,63
Vossloh (DE0007667107)	Stück	42 661	26 317	446	EUR	34,0000	1 450 474,00	0,52
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	63 691	63 691		EUR	81,8400	5 212 471,44	1,88
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	165 164	178 589	163 135	EUR	78,4400	12 955 464,16	4,67
Summe Wertpapiervermögen						280 545 167,82	101,19	

DWS German Small/Mid Cap

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-97 275,00	-0,04
Aktienindex-Terminkontrakte							
MDAX INDEX DEC 20 (EURX) EUR	Stück	145				-97 275,00	-0,04
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						2 745 213,41	0,99
Bankguthaben							
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	1 194 120,18		%	100	1 194 120,18	0,43
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	78,78		%	100	78,78	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	51,50		%	100	47,64	0,00
US Dollar	USD	1 132,09		%	100	966,81	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Banco Santander S.A., Frankfurt am Main)	EUR	1 550 000,00		%	100	1 550 000,00	0,56
Sonstige Vermögensgegenstände						467 964,50	0,17
Quellensteueransprüche	EUR	698,30		%	100	698,30	0,00
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	467 266,20		%	100	467 266,20	0,17
Forderungen aus Anteilschneidgeschäften						74 995,18	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-6 299 263,40	-2,27
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-6 297 827,26		%	100	-6 297 827,26	-2,27
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 436,14		%	100	-1 436,14	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften						-186 571,83	-0,07
Fondsvermögen						277 250 230,68	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	193,29
Klasse TFC	EUR	200,49
Klasse IC	EUR	200,96
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	1 433 390,539
Klasse TFC	Stück	885,889
Klasse IC	Stück	62,889

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Schweizer Franken CHF 1,081000 = EUR 1
 US Dollar USD 1,170950 = EUR 1

DWS German Small/Mid Cap

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
1&1 Drillisch (DE0005545503)	Stück		23 217
Aroundtown (LU1673108939)	Stück		361 747
Aumann (DE000A2DAM03)	Stück		10 170
Biffinger (DE0005909006)	Stück		140 004
CECONOMY (DE0007257503)	Stück		143 784
CTS Eventim (DE0005470306)	Stück		14 122
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	29 592	188 965
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	69 379	69 379
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	41 143	169 684
Dr. Höhle (DE0005157101)	Stück		12 449
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	40 740	132 392
Freenet (DE000A0Z2Z25)	Stück		128 260
GEA Group (DE0006602006)	Stück		40 593
GRENKE (DE000A161N30)	Stück	9 275	23 132
Hochtief (DE0006070006)	Stück		9 108
Instone Real Estate Group Right (DE000A289WQ9)	Stück	431 505	431 505
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück		99 222
Koenig & Bauer (DE0007193500)	Stück		7 445
Krones (DE0006335003)	Stück		22 341
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück		85 005
PVA TePla (DE0007461006)	Stück		60 000
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück		37 091
S&T (AT0000A0E9W5)	Stück		62 071
SAF Holland (LU0307018795)	Stück	502 958	612 065
Salzgitter (DE0006202005)	Stück		19 680
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	2 670	58 526
Ströer (DE0007493991)	Stück		47 631
Telefónica Deutschland Holding Reg. (DE000A1J5RX9)	Stück	227 000	227 000
TLG IMMOBILIEN (DE000A12B8Z4)	Stück	2 911	165 192
VARTA (Conv.) (DE000A0TGJ55)	Stück		99 880

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	10 283	10 283
-----------------------------------	-------	--------	--------

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: MDAX Index)	EUR	31 226
---	-----	--------

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: Zalando)	EUR	2 352
--	-----	-------

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet	EUR	1 030
-------------	-----	-------

Gattung: GRENKE (DE000A161N30)

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1 318 477,48
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 883,55
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	150,77
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	6 561,03
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6 561,03
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-197 771,54
6. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	12 170,18
Summe der Erträge	EUR	1 141 471,47

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-23 701,73
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9 577 118,72
davon: Kostenpauschale	EUR	-3 538 433,04
erfolgsabhängige Vergütung	EUR	-6 038 685,68
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2 277,21
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2 165,21
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-112,00
Summe der Aufwendungen	EUR	-9 603 097,66

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-8 461 626,19
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	58 843 878,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-19 474 993,52
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	39 368 885,45

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	30 907 259,26
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	17 833 944,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 352 938,59

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	12 481 005,87
---	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	43 388 265,13
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Es handelt sich um Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	242 435 860,46
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-747 923,45
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-8 039 596,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	53 924 798,80
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-61 964 395,52
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	23 379,03
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	43 388 265,13
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	17 833 944,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-5 352 938,59

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	277 059 984,45
--------------------------------------	------------	-----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 35 287 601,05	24,62
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 30 907 259,26	21,56
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-24 492 523,59	-17,09
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-41 558 997,67	-28,99

III. Gesamtausschüttung	EUR	143 339,05	0,10
--	------------	-------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	277 059 984,45	193,29
2019	242 435 860,46	164,12
2018	261 696 659,44	169,68
2017	222 734 263,11	157,72

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	838,73
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1,21
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	5,35
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	5,35
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-125,91
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	7,77

Summe der Erträge EUR **727,15**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-11,73
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 273,37
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 273,37
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1,20
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1,13
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,07

Summe der Aufwendungen EUR **-1 286,30**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-559,15**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	37 248,51
2. Realisierte Verluste	EUR	-12 273,56

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **24 974,95**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **24 415,80**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	555,69
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 103,85

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-548,16**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **23 867,64**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Es handelt sich um Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	10 336,85
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	154 742,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	191 366,65
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-36 624,40
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-11 338,74
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	23 867,64
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	555,69
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 103,85

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **177 608,00**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	24 415,80	27,56
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **24 415,80** **27,56**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	177 608,00	200,49
2019	10 336,85	164,37
2018	-	-
2017	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	59,68
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,09
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,38
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,38
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-8,98
5. Abzug ausländischer Quellensteuer ¹⁾	EUR	0,55

Summe der Erträge EUR 51,72

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-0,69
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-67,83
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-67,83
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,09
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,08
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,01

Summe der Aufwendungen EUR -68,61

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -16,89

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 648,51
2. Realisierte Verluste	EUR	-872,44

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 1 776,07

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 1 759,18

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	783,53
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-244,12

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 539,41

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 2 298,59

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Es handelt sich um Quellensteuerrückerstattungen für die Vorjahre.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn
des Geschäftsjahres EUR 10 339,64**

1. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2 298,59
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	783,53
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-244,12

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres EUR 12 638,23**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 759,18	27,97
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 1 759,18 27,97

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020	12 638,23	200,96
2019	10 339,64	164,41
2018	-	-
2017	-	-

DWS German Small/Mid Cap

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 3.915.987,45

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% Deutsche Börse SDAX Performance TR Index, 50% MDAX (Performance Index)

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	88,704
größter potenzieller Risikobetrag %	109,262
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	98,676

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivaterefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 193,29

Anteilwert Klasse TFC: EUR 200,49

Anteilwert Klasse IC: EUR 200,96

Umlaufende Anteile Klasse LD: 1.433.390,539

Umlaufende Anteile Klasse TFC: 885,889

Umlaufende Anteile Klasse IC: 62,889

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 2,36%

Zudem fiel aufgrund der Zusatzträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,001% Klasse TFC 0,000% Klasse IC 0,001%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 2,26% p.a.¹⁾ Klasse IC 11,60% p.a.²⁾

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

¹⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFC.

²⁾ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse IC.

DWS German Small/Mid Cap

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS German Small/Mid Cap keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 99 891,21. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 11,55.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS German Small/Mid Cap

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS German Small/Mid Cap

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS German Small/Mid Cap

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.
Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS German Small/Mid Cap

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	4 517,85	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	2 225,18	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS German Small/Mid Cap

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS German Small/Mid Cap

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

	-		-		-
--	---	--	---	--	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS German Small/Mid Cap – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019:
2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de